

WEIL DIE WELT **BEWEGER** INNEN BRAUCHT

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

Sie halten gerade den erneuerten Bewegungsmelder in den Händen! Inhaltlich und grafisch überarbeitet, starten wir mit frischem Wind ins neue Jahr. Wir haben Altes geprüft und das Gute behalten. Dieses Prinzip galt nicht nur für den Relaunch des Bewegungsmelders, sondern auch für die Entwicklungen an der CVJM-Hochschule insgesamt. Seit 15 Jahren gibt es uns nun und wir blicken dankbar auf diese gemeinsame Zeit voller Erlebnisse zurück. Wie es unsere Professorin für Biblische Theologie in ihrer Antrittsvorlesung so treffend formulierte: „Der Sound der CVJM-Hochschule ist mehrstimmig.“ Und genau das ist es: Unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Biografien und Frömmigkeitsprägungen kommen zusammen, um gemeinsam zu lehren, zu lernen und den eigenen Glauben zu teilen. Das ist ein großes

Privileg – und immer wieder eine spannende Herausforderung. Passend dazu beschäftigen wir uns in diesem Jahr mit dem Thema: „Mental Health, Campuskultur & Schutzkonzept“. Unser Ziel ist es, das emotionale, geistliche, psychologische und soziale Wohlbefinden zu fördern. Neben Vorlesungen und Kompetenzentwicklung liegt uns die persönliche Weiterentwicklung von Studierenden und Mitarbeitenden besonders am Herzen. Im Laufe des Jahres wird es dazu verschiedene Veranstaltungen geben. Auch unser vergangenes Semester war „mehrstimmig“ – und hat diesen Bewegungsmelder inhaltlich geprägt. Von allgemeinen Hochschulthemen (wie Jubiläen, Semestereröffnungsgottesdienst und dem Tag der Begegnung) über Studium und Forschung (Exkursionen sowie empirische Erprobungen) bis hin zum Campusleben

(Movember, Cup of the Brothers etc.) gibt es viel Spannendes zu berichten. Vielleicht sehen wir uns ja bald – beispielsweise bei unserem Aussendungsgottesdienst am 13. Juli oder beim großen Fachtag zur Sexualitätsstudie am 4. Oktober. Ich würde mich sehr darüber freuen!

Herzliche Segensgrüße,



Prof. Tobias Faix, DTh,
Rektor der CVJM-Hochschule



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	2
KOOPERATIONSSEITE	3
HOCHSCHULE	4–5
STUDIUM	6–9
WEITERBILDUNG	10–11
FORSCHUNG	12–13
CAMPUSLEBEN	14–16
AUSBLICK	17

Deutschland STIPENDIUM

Wir sind dabei

Die CVJM-Hochschule ist Teil des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM, www.cvjm.de), der größten überkonfessionellen christlichen Jugendorganisation mit insgesamt 65 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern. Wir qualifizieren für den sozialen, theologischen und pädagogischen Dienst am Menschen und fördern konsequent die individuelle Persönlichkeitsentwicklung unserer Studierenden. Neben unseren Studiengängen bieten wir innovative Aus- und Weiterbildungen an.

PS: Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit fördern Sie Weltbeweger*innen:

www.cvjm-hochschule.de/spenden

KOOPERATION MIT DER

Evangelische Hochschule
Darmstadt

University of Applied Sciences

Als staatlich unbefristet anerkannte Hochschule haben wir verschiedene Partner in CVJM, Kirche, Diakonie und Gesellschaft. Auch ein Austausch mit Partnern aus der Wissenschaft ist uns als Hochschule sehr wichtig; wie zum Beispiel mit der Evangelischen Hochschule in Darmstadt.

Weitere Infos: www.eh-darmstadt.de



Gerade in den letzten Jahren konnten wir die guten Beziehungen zur Evangelischen Hochschule in Darmstadt ausbauen, stärken und vertiefen. Die Evangelische Hochschule Darmstadt hat ihren Schwerpunkt neben der Sozialen Arbeit auch in dem Bereich Kindheitspädagogik, Heilpädagogik (Ba und MA „Inclusive Education“) und lebensweltorientierte Gesundheitsförderung. Sie ist die einzige reine SAGE-Hochschule in Hessen, steht also für ein ausgewiesenes Profil in der Fächerkombination Soziale Arbeit, Gesundheit, Erziehung und Bildung. Aus Zweigen der Diakonie einst entstanden, befindet sie sich heute in kirchlicher Trägerschaft durch die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau in Kooperation mit der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, da sie im nordhessischen Schwalmstadt-Treysa mit der Hephata-Diakonie einen zweiten Ausbildungs- und Studienstandort be-

treibt.

Die inhaltliche Nähe zeigt sich, neben regelmäßigen Treffen mit dem Präsidium bzw. der Hochschulleitung der Evangelischen Hochschule Darmstadt auch dadurch, dass Dr. Matthias Heuberger auf der Kollegiumsklausur der CVJM-Hochschule ein Forschungskolloquium über digitales ehrenamtliches Engagement im ländlichen Raum hielt. „Digitales Engagement im ländlichen Raum“ lautete der konkrete Forschungstitel, dessen Erkenntnisse im Darmstädter Institut für Zukunftsfragen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft zwischen 2020 und 2023 erhoben wurden. Heuberger führte die Kolleg*innen nicht nur in die leitenden Forschungsfragen ein, sondern stellte auch die zentralen Befunde der Forschung vor (Weitere Informationen dazu auf S. 12).

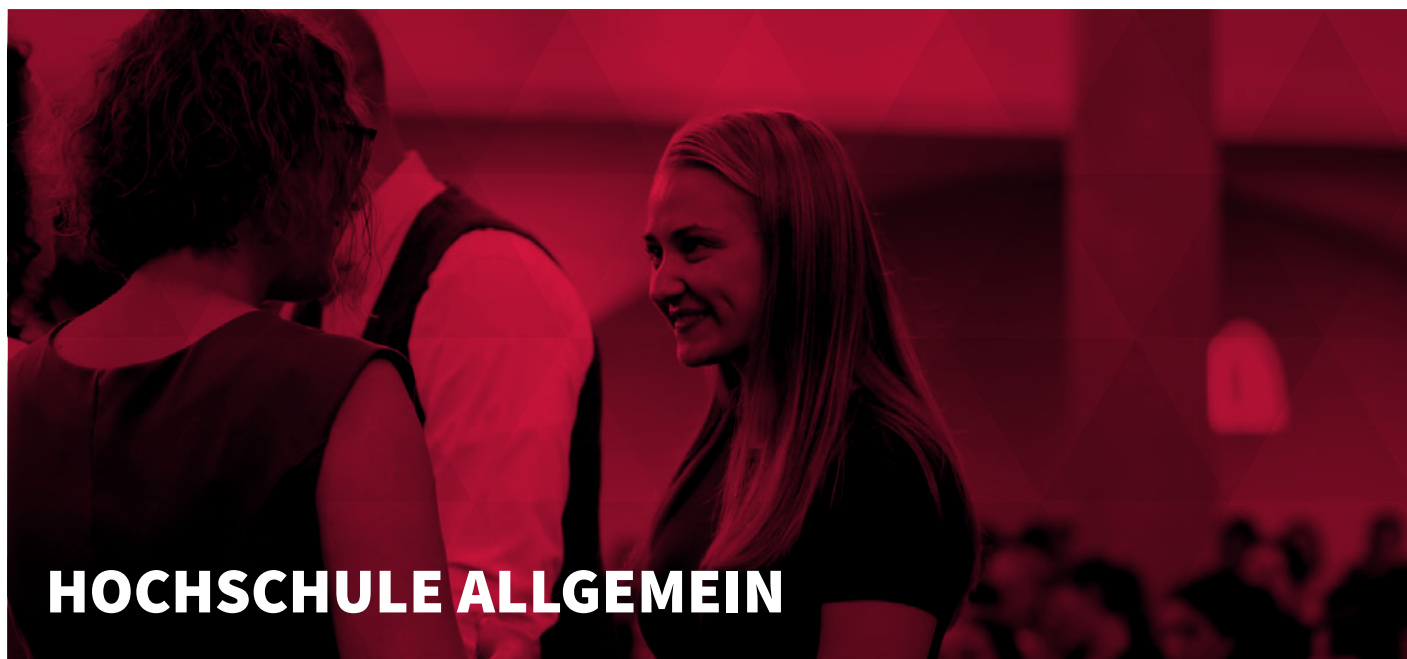
Im Anschluss an den Vortrag ergab sich nicht nur eine angeregte Diskussion mit Dr. Matthias Heuberger, sondern auch der Wunsch, in Fragen, die dieses Themenkomplex betreffen und die für die CVJM-Hochschule relevant sind, auch zukünftig zusammenzuarbeiten.

Da schließt es sich gut an, dass auch Frau Prof. Dr. Antje Miksch von der Evan-



gelischen Hochschule Darmstadt bereits zugesagt hat, an dem Campustag „Mental Health“, der auf dem Gelände der CVJM-Hochschule stattfinden wird, einen Vortrag zu halten. Ihr Forschungsschwerpunkt „Modern Health Science mit dem Schwerpunkt personenzentrierte Gesundheitsförderung“ und besonders ihre letzte Veröffentlichung „Achtsamkeit im Studium. Impulse für eine gesundheitsfördernde Hochschulpolitik“, die sie zusammen mit Hubert Ostermaier 2024 publizierte, werden mit Sicherheit sowohl für unsere Studierenden als auch für die Mitarbeiter*innen an der CVJM-Hochschule gewinnbringende Erkenntnisse bereithalten. Wir freuen uns schon jetzt auf den Tag mit ihr. Die regelmäßigen Begegnungen, die sich seit 2022 zwischen den Hochschulleitungen der CVJM-Hochschule und der Evangelischen Hochschule Darmstadt etabliert haben und die mittlerweile von einem hohen Vertrauen und interessiertem Austausch auf Augenhöhe geprägt sind, werden auch 2025 fortgesetzt. Thematisch wird man sich über die Weiterentwicklung der beiden Hochschulen und weitere Kooperations- oder Forschungsformate Gedanken machen. Ganz im Sinne der Jahreslosung: „Prüft alles, das Gute aber behaltet.“

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



HOCHSCHULE ALLGEMEIN

NEUE STUDIERENDE AM CVJM-HOCHSCHUL-CAMPUS ANGEKOMMEN

Am 23.09.2024 begann für 57 frische Studierende der CVJM-Hochschule ein neuer Lebensabschnitt. Die ersten Tage boten den Ersties neben Orientierung auch Gemeinschaft: Mit einem Willkommensabend, Andacht, Vorträgen der Hochschulleitung lernten die Ersties Campus, WGs und das Studium kennen. Highlights waren eine erlebnispädagogische Einheit, eine Minimesse und thematische Stadtführungen. Den Abschluss bildeten der erste Seminartag und der feierliche Semestereröffnungsgottesdienst mit Segnung. Die Woche gab einen lebendigen Vorgeschmack auf die Vielfalt und das Miteinander am Campus. **WEBCODE: 904010**



DEUTSCHLANDSTIPENDIUM: 1 MILLION EURO FÜR STIPENDIEN VERMITTELT

„Die Geschichte der Deutschlandstipendien an der CVJM-Hochschule ist eine Erfolgsgeschichte“, führte Prof. Dr. Germo Zimmermann die Vergabe der Deutschlandstipendien 2024 ein. Feierlich lasen Rektor Prof. Tobias Faix, DTh, und Stipendienbeauftragter und Prorektor Prof. Dr. Zimmermann die Namen der 38. Stipendiaten aus den Bachelor-Studiengängen sowie dem Masterstudiengang vor. Obwohl nicht alle Stipendiat*innen anwesend sein konnten, wurde deutlich, dass die neuen Empfänger*innen des Deutschlandstipendiums allesamt engagierte und fleißige Studierende sind, die tatsächlich mit ihren Begabungen und Stärken etwas in der Welt bewegen wollen. **WEBCODE: 904020**



VON ANFANG AN DABEI: PROF. DR. STEFAN JUNG

Im Herbst 2024 feierte die CVJM-Hochschule Prof. Dr. Stefan Jung, der seit Beginn maßgeblich an ihrem Aufbau beteiligt war. Nach einer Karriere bei der Sparkasse Iserlohn und einem ausgezeichnet abgeschlossenen Wirtschaftsstudium sowie Promotion gründete Jung das Beratungsunternehmen Public One und war Mitbegründer von Wunderwerke e.V. Seit 2009 lehrt er als Professor für Management und Organisation an der CVJM-Hochschule und wirkte bis 2021 als Kanzler. 2011 gründete er das Evangelische Bank Institut für Management, Ethik und Organisation (EBI). Die CVJM-Hochschule dankte ihm herzlich für sein Engagement. **WEBCODE: 904030**



HOCHSCHULE



URGESTEIN DES CVJM: ANDREAS GETFERT

Nahezu sein komplettes Arbeitsleben hat Andreas Getfert im CVJM verbracht. Ursprünglich wollte er Gymnasiallehrer werden, entschied sich jedoch nach dem Referendariat für einen Beruf im Bereich Schüleraustausch und kam 1989 als Referent für Internationale Arbeit zum CVJM-Deutschland. Seitdem engagierte er sich als Dozent für Sozialpädagogik und Bildung am CVJM-Kolleg und bleibt bis Sommer 2025 an der CVJM-Hochschule tätig, um Kollegstudierende im Anerkennungsjahr zu begleiten. Die CVJM-Hochschule dankte Andreas Getfert für sein jahrelanges Engagement, seine Loyalität und all die Dinge, die er den Studierenden ermöglicht hat. **WEBCODE: 904040**

ANTRITTSVORLESUNG VON PROF. DR. ALEXA WILKE AM TAG DER BEGEGNUNG

Am „Tag der Begegnung“ der CVJM-Hochschule im Herbst 2024 spiegelte sich die Vielfalt der Hochschule wider. Der gesamte Tag war geprägt von inspirierenden Momenten und angeregtem Austausch; von Gemeinschaft, Gelächter und Genuss. Prof. Dr. Alexa Wilke, Professorin für Biblische Theologie, sprach in ihrer Antrittsvorlesung über den Psalm 150 und „den Sound der Verheißung“. Sie zeigte auf, wie Gottes Lobpreis Himmel und Erde verbindet, und erläuterte die polyphone Natur des Psalms. Die verschiedenen Instrumente symbolisieren dabei unterschiedliche Erzählorizonte, die zusammenfinden. Prof. Dr. Wilke machte deutlich, wie der Lobpreis sich über die Verse hinweg aufbaue und letztlich auch die Ausgestoßenen und Benachteiligten einschließe. Der Tag der Begegnung endete bei Gesprächen mit Eis (eine Überraschung der Alumni für die Ersties) und Cupcakes – passend zum 15. Geburtstag der CVJM-Hochschule, die zum Wintersemester 2009/10 ihren Betrieb in Kassel aufgenommen hatte. **WEBCODE: 904050**



EIN JAHR LANG REKTOR TOBIAS FAIX

Prof. Tobias Faix, DTh, ist seit einem Jahr der Rektor der CVJM-Hochschule. Zu Beginn seiner Amtszeit gab es schon ein längeres Interview über sein Rollenverständnis und seine Ziele. Nun ist ein Jahr vergangen und der nicht mehr so neue Rektor beantwortet in einem erneuten Interview Fragen zu den Herausforderungen des vergangenen Jahres, den Höhepunkten und den Überraschungen, die er erlebt hat. Dabei berichtet er von der intensiven, aber lohnenden Zusammenarbeit mit dem Team der CVJM-Hochschule und den besonderen Momenten, wie der Aussendungsfeier. Zudem gibt er einen Ausblick auf das Jahr 2025, in dem das Thema Mental Health im Mittelpunkt stehen wird. Das vollständige Interview gibt interessante Einblicke in die Höhen und Tiefen seines ersten Jahres und zeigt, mit wie viel Engagement und Herzblut Prof. Faix die Zukunft der Hochschule gestaltet. Das Interview ist online nachzulesen. **WEBCODE: 904060**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

STUDIUM



EIN WOCHENENDE VOLL THEOLOGIE UND LOBPREIS

Im Dezember fand an der CVJM-Hochschule das praxisorientierte Modul „Theologie und Lobpreis“ statt. Unter der Leitung von Anna-Lena Moselewski und Prof. Dr. Florian Karcher sowie mit Beiträgen verschiedener Gastreferent*innen erhielten die 18 Teilnehmenden wertvolle Einblicke und Inspirationen zum Thema Lobpreis. Der Freitag begann mit einem Impulsvortrag von Arne Kopfermann zu den „Drei Brillen des Glaubens“, der zeigte, wie kulturelle Perspektiven unser Gottesbild und die Gestaltung von Lobpreis beeinflussen. Ein abwechslungsreicher Talkabend

und ein musikalischer Beitrag von Kopfermann schufen eine inspirierende Atmosphäre. Die Teilnehmenden konnten sich dabei auf praxisnahe Themen und kreative Ansätze einstimmen. Am Samstag wurde das Programm mit einem Morgenlob in der Natur eröffnet, das einen meditativen Kontrast zum modernen Lobpreis darstellte. Anschließend begeisterte Jelena Herder mit einem Referat über die Kraft der Poesie, die sie als Brücke zur Gotteserfahrung vorstellte. Die Workshops boten praxisorientierte Impulse: Simon Lummert gab Tipps zur Lobpreisleitung, Jelena Herder zeigte kreative Wege zur Gestaltung von Texten, und Arne Kopfermann inspirierte die Teilnehmenden zum Songwriting. Nach einer gemütlichen Kaffeezeit rundete Jelena Herder das Wochenende mit einer berührenden Mischung aus Poesie und Musik ab, die perfekt auf die Adventszeit abgestimmt war. Das Seminar bot nicht nur praktische Impulse für die Gemeindegemeinschaft, sondern förderte auch Austausch, Kreativität und Gemeinschaft. Die Teilnehmenden waren sich einig: Ein Wochenende, das Theologie und Praxis gelungen miteinander verband. **WEBCODE: 905070**

STUDIENBERATER*INNEN

BESUCHTEN DIE CVJM-HOCHSCHULE

Im Oktober empfing die CVJM-Hochschule in Kassel fünf Studienberater*innen der Agentur für Arbeit Kassel. Ziel des Besuchs war es, den Austausch zu intensivieren und die Beratungsangebote für Studieninteressierte zu verbessern. Die Berater*innen erhielten Einblicke in das sozialpädagogische, theologische und praxisorientierte Studienangebot der Hochschule. „Uns ist wichtig, dass die Agentur für Arbeit unsere Hochschule versteht, um Studieninteressierte gezielter beraten zu können“, erklärte Anthea Roth, Studiengangsleiterin an der CVJM-Hochschule. Der Besuch soll den Berater*innen helfen, zukünftige Studierende besser über die CVJM-Hochschule zu informieren. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur will die CVJM-Hochschule den Übergang ihrer Absolvent*innen ins Berufsleben erleichtern und deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern.

WEBCODE: 905080

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Kassel

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

STUDIUM



BESUCH IM BUDDHISTISCHEN ZENTRUM

Im Rahmen ihres Studiums besuchten Studierende des Präsenzbachelors des Jahrgangs 2021 im Dezember mit Prof. Tobias Faix, DTh, das Buddhistische Zentrum in Kassel. Nach einer freundlichen Begrüßung begleiteten zwei Mitglieder des Zentrums die Gruppe durch die Räumlichkeiten und gaben eine Einführung in den Buddhismus. Im Fokus stand dabei der Vajrayana-Buddhismus, auch bekannt als Diamantweg, dem das Kasseler Zentrum zugeordnet ist. In einer anschließenden Gesprächsrunde hatten die Studierenden die Gelegenheit, Fragen zu Glaubensinhalten, Meditation und den persönlichen Erfahrungen der Gastgeber*innen zu stellen. Auch die Gastgeber*innen zeigten Interesse am christlichen Glauben, sodass ein lebendiger Dialog entstand, der von beiden Seiten als bereichernd empfunden wurde. Zentrale Konzepte des Buddhismus wie Karma (Ursache und Wirkung), Wiedergeburt und das Streben nach Erleuchtung wurden ebenso thematisiert wie die Bedeutung der Meditation, die als zentrales Ritual einen wichtigen Platz im buddhistischen Leben einnimmt. Der Besuch bot nicht nur einen spannenden Einblick in die Lehren und Praxis des Buddhismus, sondern verknüpfte auch theoretisches Wissen aus den Vorlesungen mit praktischen Erfahrungen. Die Studierenden zeigten sich dankbar für die Offenheit und Gastfreundschaft des Buddhistischen Zentrums, das diesen interreligiösen Dialog ermöglicht hat.

WEBCODE: 905090

48 STUNDEN STÄRKUNGSZEIT AM CAMPUS: DAS PRAXISBEGLEITSEMINAR

Die Studierenden des Jahrgangs Präs2022 sind mitten im Praxissemester. Sie sind in unterschiedlichen Praxisstellen tätig, über ganz Deutschland verteilt – und manche sogar darüber hinaus. Zum Begleitkonzept während des Praxismoduls gehört auch das Praxisbegleitseminar, das im November in Kassel stattfand. Nach ein, zwei oder dreimonatiger Abwesenheit kehrten die Studierenden für gut 48 Stunden an den Campus zurück. Im Vorfeld danach gefragt, was sie sich für das Begleitseminar erhofften, war die am häufigsten genannte Antwort: „Viel Austausch und Zeit, um Fragen klären zu können.“ Austausch hatte Praxisreferentin Anthea Roth reichlich eingeplant – sowohl fachlich als auch geistlich und informell. Neben Einheiten zu den Themen „Glaubensbiografie und Alltagspiritualität“ und „Praxissemester: Zwischen Blumenwiese und emotionaler Achterbahn? Mit Selbst- und Haltungsentwicklung die professionelle Praxis stärken“, gab es viele Informationen, Zeit für geistliche Gemeinschaft, Reflexionsgespräche mit den Begleitdozierenden und Raum für persönliche Begegnungen. Das Praxisbegleitseminar markiert einen wichtigen Punkt im Praxismodul: Von hier aus geht es mit neuen Impulsen zurück an die Praxisstellen, um weiter Erfahrung hinzuzugewinnen, sich auszuprobieren und Stück für Stück mehr Verantwortung zu übernehmen, um in den verbleibenden Studiensemestern den Theorie-Praxis-Dialog auf das nächste Level zu heben. **WEBCODE: 906010**



NEUE BLOG-SERIE: SPIRITUALITÄT DER VERÄNDERUNG

Die Transformationsstudien stehen für Wandel. Was Veränderungen mit der Spiritualität machen, erklärt Prof. Tobias Faix, DTh, in seiner neuen Blogserie "Spiritualität der Veränderung". Die sechsteilige Serie startete Ende November und erscheint seitdem alle zwei Wochen auf der Website das-ist-transformation.de und dem privaten Blog von Tobias Faix. Ziel der Blog-Serie ist es, Prozesse des Wandels zu reflektieren sowie die eigene Spiritualität im Wandel anzupassen und weiterzuentwickeln. Die Serie ist ein Angebot des Master-Studiengangs Transformationsstudien: Öffentliche Theologie und Soziale Arbeit, der an der CVJM-Hochschule angeboten wird. **WEBCODE: 906020**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

STUDIUM

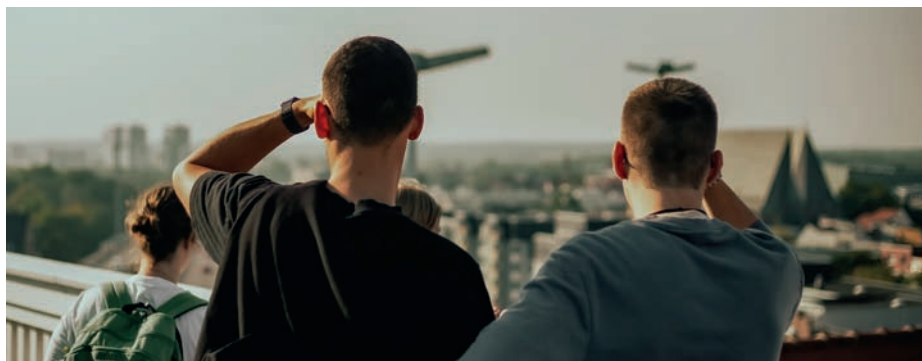


SUMMERSCHOOL ZU FRESHX UND KIRCHLICHEN AUFBRÜCHEN

In einer Seminarwoche Ende September stand im Rahmen eines Wahlpflichtmoduls für 25 Studierende alles im Zeichen von FreshX und Kirchenentwicklung: Neue und innovative Wege und Modelle kirchlichen Lebens wurden erkundet. Die Teilnehmer*innen konnten eine Vielzahl von Projekten in Halle und Umgebung besuchen, die sich auf kreative und unkonventionelle Weise mit dem Neudenken von Kirche beschäftigen. Unterstützt von erfahrenen Gastdozent*innen setzten sich die Studierenden intensiv damit auseinander, wie kirchliche Aufbrüche initiiert und in die Praxis umgesetzt werden können. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Frage, wie Kirche gesellschaftlich relevant bleiben kann – besonders in Kontexten, in denen sie traditionell wenig Einfluss hat. Ein Besuch in der „Platte“, einem sozialen Brennpunkt in Halle, zeigte eindrucksvoll, wie kirchliche Arbeit in Stadtteilen mit vielen Herausforderungen Menschen Hoffnung und Gemeinschaft bieten kann. Die Studierenden lernten dort ein Projekt kennen, das sich darauf spezialisiert hat, Räume der Begegnung und

Unterstützung für Menschen zu schaffen, die oft am Rand der Gesellschaft stehen. Danach folgte ein Besuch der Dorfkirche in Rieda, die in einem ländlichen Kontext neue Wege geht, um das Gemeindeleben lebendig zu halten. Die Gemeinde hat innovative Ansätze entwickelt, um die Kirche als zentralen Ort der Dorfgemeinschaft zu erhalten, trotz der Herausforderungen, mit denen ländliche Gemeinden oft konfrontiert sind – wie abnehmende Mitgliederzahlen und eine alternde Bevölkerung. Dieser Besuch bot wertvolle Einblicke wie Kirche auch in ländlichen Regionen gesellschaftlich relevant und lebendig bleiben kann. Ein weiteres Highlight der Woche war der Besuch des „Gründer:innenhauses“ der Bartholomäus-Gemeinde in Halle. Hier wird sichtbar, wie Kirche nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch ein Katalysator für gesellschaftliche Innovationen sein kann. Das „Gründer:innenhaus“ ist ein kreativer Raum, der kirchliche und soziale Projekte miteinander verknüpft und einen Ort der Begegnung, des Austauschs und der Innovation bietet. Besonders beeindruckend war zu sehen,

wie die Gemeinde mit sozialen Initiativen und Startups zusammenarbeitet, um positive Veränderungen in der Stadt anzustoßen. Außerdem bot die Woche auch Raum, eigene Ideen zu entwickeln. Die Studierenden wurden ermutigt, sich mit Design Thinking-Ansätzen und innovativen Methoden auseinanderzusetzen, um neue Projekte zu entwerfen, die sie in ihren eigenen kirchlichen Kontexten umsetzen können. Durch den Austausch mit den Gastdozent*innen und die Impulse der besuchten Projekte erhielten die Teilnehmer*innen wertvolle Anregungen, wie sie frische Aufbrüche in ihrer eigenen kirchlichen Praxis gestalten können. Die Weiterbildung war für alle eine bereichernde Erfahrung, die nicht nur theoretisches Wissen rund um Missions- und Kirchentheorie, Innovation und Exnovation sowie Pioneering vermittelte, sondern auch praktische Einblicke in gelungene kirchliche Aufbrüche bot. Die Woche verdeutlichte, wie wichtig es ist, Kirche neu zu denken und den Mut zu haben, innovative Wege zu gehen, um in einer sich wandelnden Gesellschaft relevant zu bleiben. **WEBCODE: 906030**



EINBLICK IN DIE KASSELER STADTGESCHICHTE

Im Seminar von Prof. Dr. Christiane Schurian-Bremecker erhielten die neuen Studierenden der Sozialen Arbeit am 6. November eine Führung durch das Kasseler Stadtmuseum. Herr Welch, ein erfahrener Museumsführer, erläuterte Kassels Geschichte und seine Rolle als Stadt der Wissenschaften. Besonders eindrucksvoll war der Besuch im Bereich des Nationalsozialismus, wo die Zerstörung der Stadt durch 400.000 Bomben in einer Nacht thematisiert wurde. Der Austausch mit Herrn Welch ermöglichte den Studierenden, ihre theoretischen Kenntnisse zu erweitern und die Bedeutung ihrer zukünftigen Arbeit im Kontext von Kassel besser zu verstehen. **WEBCODE: 906040**



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

STUDIUM

RAUM ZUR REFLEXION UND ORIENTIERUNG: BERUFEN 2025

Am 16. und 17. Januar 2025 fand an der CVJM-Hochschule erneut das BERUFEN-Event für Studierende im Abschlussjahr statt. Organisiert von CVJM Deutschland und der CVJM-Hochschule bot es Raum, um Fragen zur eigenen Berufung und beruflichen Perspektive zu klären. Impulse, Reflexionsphasen, Kleingruppengespräche, Andachten und Praxisberichte halfen, über Lebensgestaltung und geistliche Entscheidungsprozesse nachzudenken. Die Teilnehmenden konnten berufliche, spirituelle und persönliche Fragen reflektieren sowie sich vernetzen. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, die dieses wertvolle Angebot ermöglicht haben. **WEBCODE: 906050**



DIE WELT GESTALTET – EIN TAG ZU SOZIALER GERECHTIGKEIT

Im Rahmen eines FSJ-Seminars im CVJM Lebenshaus beschäftigten sich am 16. Januar 2025 über 90 junge Menschen mit sozialer Gerechtigkeit. Dr. Daniel Wegner, Vertretungsprofessor an der CVJM-Hochschule, sprach über das Gefühl von Ohnmacht, das Betroffene von Unrecht erleben: „Niemand interessiert sich für mich.“ Die Teilnehmenden entwickelten kreative Projekte, um die Welt gerechter zu machen – von der Bekämpfung moderner Sklaverei bis zur Linderung von Kinderarmut in Deutschland. Am Nachmittag ging es um die Frage, wie berufliches oder freiwilliges Engagement zur sozialen Gerechtigkeit beitragen kann. **WEBCODE: 906060**

ERFOLGREICHE ZWEITE STAFFEL DES TRANSFORMATIONSPODCASTS

Die zweite Staffel des Podcasts „Herzen und Systeme – der Transformationspodcast“ war ein großer Erfolg. Seit Juni 2024 bot der Podcast rund um den Masterstudiengang „Transformationsstudien: Öffentliche Theologie und Soziale Arbeit“ Einblicke in Praxisprojekte und die Gestaltung von Wandel. Themen wie Organisationsgestaltung, Bildung im Wandel oder Empowerment machten Transformation emotional und fachlich greifbar. Laut Host Prof. Dr. Tobias Künkler war jede Folge ein Highlight. Eine dritte Staffel ist für 2025 geplant. Bis dahin laden zwanzig Folgen aus den ersten beiden Staffeln zum Nachhören ein. **WEBCODE: 906070**



PROFILSTÄRKUNG DURCH NEUE KOOPERATION

Das Seminar für Kirchlichen Dienst in Greifswald und die CVJM-Hochschule haben im Januar 2025 eine Kooperation geschlossen, die Heilerziehungspfleger*innen und Erzieher*innen neue berufliche Perspektiven bietet. Absolvent*innen des Greifswalder Seminars können ein verkürztes, berufsbegleitendes Studium der Sozialen Arbeit absol-

vieren. Der sogenannte FastTrack-Studiengang ermöglicht eine akademische Weiterqualifizierung, ohne dabei auf die berufliche Praxis verzichten zu müssen. Der praxisorientierte Studiengang kombiniert flexible Studienmodelle mit der Möglichkeit, praktische Erfahrungen im Beruf weiterzuführen. Damit werden Fachkräfte optimal auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet. „Beide Bildungsträger legen großen Wert auf selbstgesteuertes Lernen und Lehren“, erklärt Carina Daum, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der CVJM-Hochschule. Diese Lernmethoden sollen den Absolvent*innen helfen, sich im Studium zurechtzufinden und von der akademischen Weiterbildung zu profitieren. Dr. Tim Bürger, Leiter des Seminars für

Kirchlichen Dienst, sieht in der Kooperation eine große Chance: „Wir freuen uns, mit der CVJM-Hochschule eine Partnerin gefunden zu haben, mit der wir nicht nur unseren Bildungsansatz, sondern auch unseren christlichen Werthorizont teilen.“ Auch der Prorektor der CVJM-Hochschule, Prof. Dr. Germo Zimmermann, ist überzeugt: „Die Kooperation stärkt das evangelische und diakonische Profil der Studierenden.“ Bereits ab dem Sommersemester 2025 startet die geschlossene Kooperation. **WEBCODE: 906080**

Seminar für Kirchlichen Dienst
Fachschule für Sozialpädagogik

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



WEITERBILDUNG

WANDELBAR: ALLES WAS DU FÜR DEN KLEINEN CHANGE BRAUCHST

25 Liter Kaffee, 150 kreative Ideen und Methoden und 355 Anmeldungen: Beeindruckende Zahlen für das neue und innovative Fortbildungsformat der CVJM-Hochschule: Wandelbar. Bei den digitalen Talks sowie der präsentischen Fortbildung wurde viel nachgedacht, um gemeinsam an Lösungen für die aktuellen Herausforderungen in der christlichen Jugendarbeit zu arbeiten. Wandelbar entstand als eine Antwort auf die Studie „Herausforderungen der christlichen Jugendarbeit“ des Instituts für missionarische Jugendarbeit der CVJM-Hochschule. Eine zentrale Erkenntnis war: Hauptamt-

liche, insbesondere junge Menschen in den ersten Berufsjahren, brauchen Fortbildungsangebote, die in ihren hektischen Alltag passen und die derzeitigen Veränderungsprozesse in den Blick nehmen. Junge Hauptamtliche sind nicht nur durch die Berufserfahrungen und Umstrukturierungen in der Jugendarbeit herausgefordert, sondern oft auch durch die typischen Schwierigkeiten der ersten Berufsjahre. Viele von ihnen fühlen sich überfordert und steigen bereits nach wenigen Jahren aus dem Beruf aus. Genau hier will Wandelbar ansetzen. Im Rahmen des Angebots wurden zwei Formate entwickelt. Bei den 90-minütigen digitalen Wandelbar-Talks beleuchten zwei Expert*innen



praxisnahe Themen aus verschiedenen Perspektiven. Nach den Vorträgen gab es eine Austauschrunde sowie eine Innovationsphase, in der gemeinsam konkrete Ideen für die Praxis erarbeitet wurden. Thematisch sind die Talks an die erwähnte Studie angelehnt und behandeln Schwerpunkte wie „Festgefahrene Strukturen“, „Glaubenskommunikation“ und „Digitale Jugendarbeit“. Die insgesamt sechs Talks fanden viel Anklang. Aufgrund des positiven Feedbacks wird Wandelbar auch im Jahr 2025 fortgesetzt. Die Termine der nächsten Wandelbar-Talks finden sich auf der Homepage der CVJM-Hochschule und auch die Anmeldung für die präsentische Fortbildung ist bereits geöffnet .

WEBCODE: 906090



WEITERBILDUNG



"DIAKONISCH & PROFILIERT" NIMMT WEITER FAHRT AUF

Im September war Projektmitarbeiter Marius Hofmann als Referent bei der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Diakonischer Arbeitgeber in der Diakonie Hessen (AG Dienstgeber. DH) eingeladen. Unter dem Tagesordnungspunkt „Diakonisches Profil als Herausforderung aufgrund der Mitarbeiterrichtlinie der EKD?“ wurde das das

Projekt „Diakonisch & profiliert“ vorgestellt. Nach einer allgemeinen Einführung in das Projekt wurde genauer auf die Erstellung, Konzeption und Durchführung des Basic-Workshops (1. Projektphase) eingegangen. Im Anschluss an den Vortrag konnten die Teilnehmenden in Kleingruppen in den Austausch zu dem Projekt kommen und Fragen zum Vorgehen sowie der Durchführung stellen. In der gleichen Woche konnte darüber hinaus der zweite Durchlauf des Basic-Workshop mit neuen Teilnehmenden durchgeführt werden. Die Teilnehmenden machten sich gemeinsam mit Lena Niekler und Marius Hofmann auf Spurensuche, um den eigenen Weg zum aktuellen Arbeitgeber sowie die individuelle Haltung gegenüber den Wertevorstellungen der Arbeitgeber zu reflektieren. In der Auswertungsrunde äußerten sich die Teilnehmenden sehr positiv über die gemachten Erfahrun-

gen. Nicht nur der Basic-Workshop von "Diakonisch & profiliert" nimmt weiter Fahrt auf, auch die Entwicklung der Vertiefungsmodul für die zweite Projektphase für das kommende Kalenderjahr sind im vollen Gange, sodass sich die Mitarbeitenden der drei Projektpartner auch 2025 durch "Diakonisch & profiliert" auf einen Mehrwert für ihrer Arbeit und vor allem für sich selbst freuen dürfen. **WEBCODE: 907010**



NATURE-CONNECT: TRAIN THE TRAINER

Unter diesem Motto hat das Institut für Erlebnispädagogik seine erste internationale Fortbildungswoche im Rahmen der Erasmus+-Förderung auf die Straße gebracht. Zu der Fortbildungswoche in Slowenien kamen Fachkräfte aus ins-

gesamt fünf Nationen (Bulgarien, Niederlande, Deutschland, Slowenien und Italien), die sich im Bereich Outdoor Education fortbilden wollten. Angelehnt an den Erasmusgedanken konnte die Gruppe v.a. von den Netzwerken und den unterschiedlichen Expertisen der Partnerorganisationen profitieren. Die

Arbeit im internationalen Kontext ist natürlich nicht immer ganz geradlinig. Einige wertvolle Learnings über die Kommunikation mit den Partner*innen und Teilnehmer*innen konnte das Institut für Erlebnispädagogik bereits sammeln und für anstehende Seminare umsetzen. Die Teilnehmer haben dem mäßigen Wetter jedoch fast gänzlich mit großem Wissenshunger und viel Freude beim gegenseitigen Kennenlernen getrotzt und die gemeinsame Evaluation zeigte, dass die Woche inhaltlich sowie organisatorisch sehr positiv aufgenommen wurde und viele Früchte tragen wird in der europäischen handlungsorientierten Bildungslandschaft. Und genau darum soll es bei Erasmus+ gehen: Menschen und Organisationen werden zusammengebracht, lernen gemeinsam und entwickeln sich weiter. In 2025 stehen für das EP-Institut weitere Seminarwochen mit unterschiedlichen Partner*innen in Europa an. Die Trainer*innen freuen sich auf die Chance, als Europäer*innen näher zusammenzuwachsen. **WEBCODE: 907020**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

**FORSCHUNGSKOLLOQUIUM:
DIGITALES ENGAGEMENT**

Beim Forschungskolloquium 2024 im Rahmen der Kollegiumsklausur hielt der Humanbiologe und Gesundheitswissenschaftler Dr. Matthias Heuberger von der Evangelischen Hochschule Darmstadt (EHD) einen Vortrag über „Digitales Engagement im ländlichen Raum“. Die Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt wurden von dem Institut für Zukunftsfragen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft erhoben. Dabei waren vor allem drei Forschungsfragen leitend: Welche Formen digitalen Engagements gibt es bereits? Wie lassen sich diese klassifizieren? Und warum gelingen digitale Formen des Engagements? Die Forschung zeigt, dass der Bereich vielfältig und begrifflich unscharf ist. „Es gibt nicht DAS

digitale Engagement“, fasst Dr. Heuberger zusammen. Zudem zeigt sich, dass digitales Engagement sowohl Hoffnungen als auch Ängste auslöst. Während einige es als Chance zur Weiterentwicklung und Stärkung des ländlichen Raums sehen, befürchten andere Benachteiligung oder sozialen Ausschluss. Besonders im ländlichen Raum trifft digitales Engagement auf spezifische soziale und infrastrukturelle Gegebenheiten. Da die Menschen sich dort häufig bereits kennen, entfällt oft die Notwendigkeit für digitale Vernetzungsplattformen. Dennoch ermöglicht die Digitalisierung neue Formen des Engagements. Insgesamt zeigt sich, dass digitales Engagement neue gesellschaftliche Möglichkeiten eröffnet, sei es durch die Digitalisierung bestehender Prozesse oder als eigenständiges Engagementfeld.

Im Anschluss an diesen eindrucksvollen Vortrag schloss sich eine engagierte Diskussionsrunde an, in der die Mitarbeiter*innen der CVJM-Hochschule mit Dr. Heuberger in einen intensiven Austausch gingen und Anregungen für ihre eigenen Forschungen oder Lehrinhalte mitnehmen konnten. **WEBCODE: 907030**

**KONFERENZBERICHT: SPIRITUALITÄT
UND GERECHTIGKEIT**

Im Oktober versammelten sich über 100 Menschen in Berlin zur Konferenz „Spiritualität und Gerechtigkeit“. Veranstaltet von IJM Deutschland, der CVJM-Hochschule, dem Berlinprojekt und midi, bot die Tagung einen inspirierenden Raum, um das Spannungsfeld zwischen Spiritualität und Gerechtigkeit zu erkunden.

Prof. Tobias Faix, DTh, stellte die radikale Nächstenliebe in den Mittelpunkt und forderte auf, das eigene Handeln zu reflektieren: „Wen sehe ich? Und an wem gehe ich vorbei?“ Diskussionen und Impulse zeigten, wie eng Spiritualität und Gerechtigkeit verbunden sind. Die Frage, wie Nächstenliebe gesellschaftlich verankert werden kann, wird auch künftige Veranstaltungen prägen. **WEBCODE: 907040**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

FORSCHUNG

TOOLBOX FÜR INNOVATIVE CHRISTLICHE JUGENDARBEIT

Wer schon häufig Google durchsucht hat, auf der Suche nach innovativen Jugendarbeiten, die neuen Aufschwung, Inspiration und Motivation für die eigene Jugendarbeit bieten, der wird sich über die Veröffentlichung der Toolbox 2.0 freuen. Denn das Institut für missionarische Jugendarbeit der CVJM-Hochschule hat sie gesucht und vor allem gefunden: Kinder-, Jugend- und Junge Erwachsenenarbeiten, die am Puls der Zeit, lebensweltorientiert und kontextsensibel Jugend arbeiten. In der Toolbox 2.0 werden fünf "Good-Practice-Videos" präsentiert, die innovative Ideen, Gedanken und Werte zeigen, die es lohnt, sich auch für die eigene Arbeit vertieft anzuschauen. Eine Einladung, sich inspirieren zu lassen und Haltungen sowie Einstellungen zu entdecken, die hinter diesen tollen Projekten warten. Ermutigend und Motivation für alle, die in der Kinder-, Jugend- und Jungen Erwachsenenarbeit aktiv sind. **WEBCODE: 907050**



WIE GEHT EINE INKLUSIVE KIRCHE?

Zum Thema „Framing: Inklusion im Sozialraum“ hat Dr. Daniel Wegner im November einen Vortrag beim 5. EKD-Fachforum „Inklusive Kirche gestalten“ gehalten. Unter der Fragestellung, wie eine inklusive evangelische Kirche die Teilnahme und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen aktiv stärkt, spielte er aktuelle Forschungsergebnisse zum Thema Kooperation und Sozialraum ein. Als Ausgangsstatement hob Dr. Wegner hervor: „Inklusion – im Bild gesprochen die Umarmung der anderen – ist grundsätzlicher Teil christlicher Identität.“ Der erste Teil des Vortrags beschäftigte sich mit strategischen Partnerschaften zwischen Kirche und Diakonie als Teil sozialräumlichen Handelns. Im zweiten Teil wurden Faktoren für das Gelingen und Scheitern von Inklusion entfaltet. Die inklusive bundesweite digitale Fachtagung richtet sich an Expert*innen aus Wissenschaft und Politik, Verantwortliche aus Kirche und Gesellschaft sowie Betroffene, Engagierte und Interessierte.

WEBCODE: 907060

KANZEL IM KONTEXT: DIE ZUKUNFT DER PREDIGT IM 21. JAHRHUNDERT

Im November 2024 fand in Frankfurt die Tagung „Kanzel im Kontext“ statt, die sich der Frage widmete, wie christliche Predigten im 21. Jahrhundert neu gedacht werden können. Organisiert von Prof. Tobias Faix, DTh, Dr. Sebastian Rink und Dr. Jochen Wagner unter dem Dach der CVJM Hochschule und unterstützt vom Neukirchener Verlag, zog die Veranstaltung knapp 100 Teilnehmende aus ganz Deutschland an. Innerhalb kürzester Zeit war die Tagung ausverkauft – ein Zeichen für das große Interesse am Thema. Die Veranstaltung gliederte sich in drei thematische Kontexte: Gesellschaft, Transformation und Gottesdienst, die durch Keynotes und Workshops beleuchtet wurden. Die Tagung bot nicht nur Raum für tiefgehende Diskussionen, sondern auch für Experimente und praktisches Ausprobieren. Teilnehmende schilderten, wie Übungen und Reflexionen neue Perspektiven eröffneten und die Begeisterung für das Predigen stärkten. **WEBCODE: 907070**

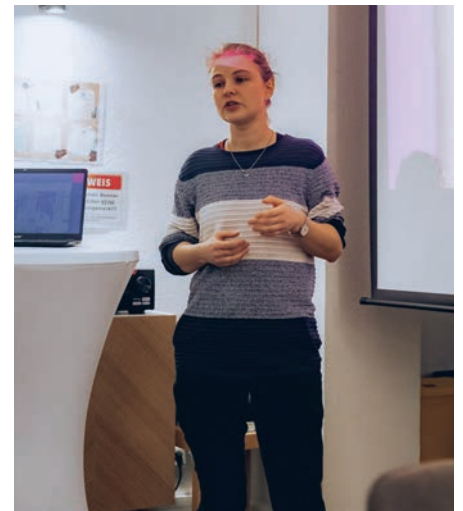
ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



INFOVERANSTALTUNG FÜR STIPENDIENMÖGLICHKEITEN

Wer kann gefördert werden? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Wie läuft die Bewerbung bei einer Stiftung und mit wie viel Euro entlasten die verschiedenen Stiftungen die Stipendiat*innen? Darum ging es bei der diesjährigen Stipendien-Infoveranstaltung an der CVJM-Hochschule. Da es verschiedene Stiftungen und Stipendienmöglichkeiten gibt, veranstaltet die CVJM-Hochschule bereits seit mehreren Jahren eine Informationsveranstaltung. Zwanzig Interessierte waren allein bei der dies-

jährigen Veranstaltung dabei. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Germa Zimmermann stellte die Studentin Johanna Schneider das Evangelische Studienwerk Villigst vor, von dem sie seit bereits drei Jahren gefördert wird. Sie gab den Studierenden Einblicke in die Art der Förderung, Chancen und Nutzen sowie das eigene Einbringen in das Förderungsnetzwerk. Zudem ging sie auch auf Fragen zum Bewerbungsprozess ein. Anschließend stellte Student Niklas Sprung das Deutschlandstipendium vor, von dessen Förderung er profitiert. Die Wissenschaftsmana-



gerin der CVJM-Hochschule, Kirsten Kretzschmar gab Einblicke in die Fördermöglichkeiten durch die Konrad-Adenauer-Stiftung und berichtete darüber hinaus von dem Netzwerk der Stiftung, welches ihr heute noch von Nutzen sei. Im Anschluss an das Podiumsgespräch standen alle Stipendiat*innen noch für individuelle Fragen und Beratungen zur Verfügung. Zudem konnten sich die interessierten Studierenden mit Informationsbroschüren, Flyern, Merch sowie dem Stipendienratgeber der CVJM Hochschule versorgen und für sich die nächsten Schritte klären. **WEBCODE: 907080**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

CAMPUSLEBEN

RISE, SHINE AND BELIEVE: DER ADVENTSGOTTESDIENST

"Rise, shine and believe" – mit diesem Thema läuteten die Ersties die alljährliche Adventsfeier der CVJM-Hochschule ein. So kamen die Gäste sowie Studierende und Mitarbeitende in die Mutterhauskirche um gemeinsam dem Fest um die Ankunft Jesu entgegenzufiebern. Der Gottesdienst begann mit einem eigens verfassten Krippenspiel, das die Weihnachtsgeschichte durch ein stummes Schauspiel veranschaulichte. Im Mittelpunkt stand die Predigt von Prof. Dr. Alexa Wilke über Johannes 1,5: "Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst." Sie erinnerte daran, dass das Licht der Welt auch

heute noch Gemeinschaft schafft, Ängste überwindet und zum Strahlen bringt. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Geige, Querflöte, Klavier, Saxophon, Cajon und Gesang begleitet. Das Ensemble rundete den Abend mit festlichen Klängen ab. Im Anschluss waren die Gäste zu einem gemütlichen Ausklang bei Suppe, Waffeln, Glühwein und anderen Leckereien eingeladen. Während der Veranstaltung wurden handgemachte Geschenke verteilt, während am "Sternenhimmel" Wünsche auf kleine Sterne geschrieben wurden, die an Fäden von der Decke hingen. Insgesamt ein gelungener Abend, der die Botschaft von Licht und Hoffnung in die Herzen aller Anwesenden trug. **WEBCODE: 907090**



NEUER ASTA AN DER HOCHSCHULE

Aus der ehemaligen "Studierendenvertretung" als Gremium, das die Interessen der Studierenden vertritt, wurde nun der Allgemeine Studierenden Ausschuss (AStA). Durch die Namens- und Satzungsänderung haben sich die Studierenden – und damit die CVJM-Hochschule – an andere Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) angeglichen. Der AStA ist Teil der demokratisch gelebten Campuskultur an der CVJM-Hochschule. Zu Beginn des Wintersemesters hat der neue AStA seinen Dienst aufgenommen. In den ersten Wochen haben sich die Mitglieder als Team zusammengefunden und abgesteckt, welche Ziele und Vorhaben sie in ihrer Zeit als AStA anstreben wollen und sich sogleich motiviert ans Werk gemacht. **WEBCODE: 908010**

ALUMNI-SUMMIT IN KASSEL

Die Wiedersehensfreude war groß, als am letzten Septemberwochenende ehemalige Studierende der CVJM-Hochschule auf dem Campus zusammenkamen, zum jährlich stattfindenden Alumni-Summit. Ein Wochenende voller Begegnungen, Austausch und Wiedersehensfreude. Der Fokus lag darauf, alte Kontakte aufzufrischen, neue Netzwerke zu knüpfen und gemeinsam darüber nachzudenken, wie die Alumni-Arbeit in Zukunft aussehen kann. Das Resümee des Alumni-Wochenendes war sehr positiv; besonders der persönliche Austausch wurde als sehr bereichernd empfunden. Für die Zukunft gibt es einige spannende Pläne: Regionaltreffen, ein weiteres Alumni-Summit und bessere Vernetzungsmöglichkeiten. **WEBCODE: 908020**

DIE DIVA AN DER CVJM-HOCHSCHULE

Die DIVA ist seit 2019 die Diversitätsallianz der CVJM-Hochschule. Sie beschäftigt sich mit allen Themen rund um Diversität. Darunter fallen Aspekte wie zum Beispiel Sexualität, Behinderung und psychische Erkrankungen. Die DIVA unterstützen die Hochschulleitung und die Studierendenvertretung in beratender Funktion und sind Ansprechpartner*innen für Studierende für die unterschiedlichsten Anliegen rund um Diversität. Die DIVA setzt sich aus Studierenden, Mitarbeitenden und Dozierenden zusammen. Alle Mitglieder wurde nach ihrer Motivation, in dem Gremium mitzuarbeiten sowie ihren Wünsche und Ziele, die sie sich für die kommenden Monate gesetzt haben gefragt. Die Antworten sind online nachzulesen. **WEBCODE: 908030**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

CAMPUSLEBEN



FANGESÄNGE BEIM "CUP OF THE BROTHERS"

Beim Fußballturnier "Cup of the Brothers", gaben die Studierenden der CVJM-Hochschule in diesem Jahr wieder Vollgas. Im November stand der jährliche "Cup of the Brothers" an (oder wie die Studierenden der CVJM-Hochschule lieber sagen, der "Cup of the siblings/ family"). Denn auch in diesem Jahr trat die Hochschule mit zwei Mannschaften zum Fußballturnier gegen 24 andere christliche Ausbildungsstätten an. Da der Cup immer am Ort des letzten Gewinnerteams ausgetragen wird, durften die Studierenden in diesem Jahr zum Bibelseminar nach Bonn anreisen. Organisiert wird das Ganze von der jeweiligen Ausbildungsstätte und seit einigen Jahren unterstützt durch Pro11, eine sportmissionarische Arbeit. Dem ersten Team der CVJM-Hochschule gelang ein spektakulärer Auftakt, das erste Tor des gesamten Turniers, welches mit gebührendem Applaus und Liedern gefeiert wurde. Insgesamt kam das eine Team ins Achtelfinale und erzielte im gesamten Turnier 16 Tore. Auch im kommenden Jahr werden fleißig neue Fangesänge entwickelt, Schlachtrufe eingeübt und die Gemeinschaft durch gemeinsame Zeiten am Campus, in der Pinte oder auch in der Turnhalle gestärkt. **WEBCODE: 908040**

MOVEMBER AN DER CVJM-HOCHSCHULE

Wenn Studierende sich Bärte (und Kopfhare) öffentlich abrasieren lassen und zu einer großen Versteigerung einladen, dann ist Movember an der CVJM-Hochschule. Seit rund 20 Jahren rasieren sich weltweit Männer im November ihre Bärte ab, um sich einen Schnurrbart (moustache) stehen zu lassen und so auf die Gesundheit von Männern aufmerksam zu machen. Auch die CVJM-Hochschule beteiligte sich in diesem Jahr zum wiederholten Male an der Movember-Aktion. Die Pinte rief zu einem gemeinsamen Shave-Down auf, organisierte dafür ein Fotoshooting und klärte über Männergesundheit auf. Denn allein im Jahr 2022 starben in Deutschland über 15.000 Männer an Prostatakrebs, 180 an Hodenkrebs und 700 aufgrund psychischer Probleme. Um das Anliegen nach Aufklärung zu unterstützen, wurden durch eine Versteigerung Spenden für die Movember-Foundation gesammelt. Bei der Versteigerung mit zahlreichen Angeboten von Studierenden und Mitarbeitenden kamen knapp 1.000 Euro zusammen. **WEBCODE: 908050**



BIBLE TO GO

Neben den regelmäßigen Campusgottesdiensten und thematischen Hombases – einer Art Hauskreis – gibt es einmal im Monat ein besonderes „Dienstags-Special“. Diese Veranstaltungen können ganz unterschiedlich ausfallen, vom Pintentalk über Lobpreisabend bis hin zu thematischen Aktionen ist vieles möglich. Ende November fand "bible to go" statt, ein neues Format, das die Teilnehmenden auf eine ganz besondere Weise mit der Bibel und der Natur verbunden hat. Gemeinsam machten sich Studierende und Mitarbeitende auf den Weg in den Bergpark, um die Erzählung von Elia aus 1. Könige 19 zu erleben. Der Weg zwischen verschiedenen Stationen bot Raum für den Austausch persönlicher Eindrücke. Jede*r konnte seine und ihre Gedanken und Fragen teilen, und sich von den Glaubenserfahrungen der anderen inspirieren lassen. Durch die gezielten Reflexionsfragen wurde das Nachsinnen über den Text noch intensiver. **WEBCODE: 908060**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

AUSBLICK



SAVE THE DATE: AUSSENDUNG 2025

Traditionell verabschieden wir im Juli die Abschlussjahrgänge unserer Studiengänge Bachelor Soziale Arbeit, Religions- und Gemeindepädagogik, Soziale Arbeit berufsbegleitend sowie des Masterstudiengangs Transformationsstudien. Am

FACHTAG ZUR SEXUALITÄTSSTUDIE

Seit 2022 geht das Forschungsinstitut empirica der CVJM-Hochschule unter der Leitung von Prof. Dr. Tobias Künkler der Frage nach, wie sich die sexuellen Einstellungen und Verhaltensweisen (hoch-)religiöser Christ*innen zeigen und welche Rolle Kirchen, Gemeinden, christliche Verbände und Organisationen dabei spielen. Diesen Fragen wurde durch eine Diskursanalyse und quantitative Befragung sowie durch qualitative Interviews nachgegangen. Die Ergebnisse werden derzeit vom Forschungsteam verschriftlicht und im Herbst durch die SCM-Stiftung (Stiftung Christliche Medien, Witten) veröffentlicht. Darüber hinaus sollen die Ergebnisse auch auf einem Fachtag einem breiten Publikum zugänglich gemacht und diskutiert werden. Die Veranstaltung, die am 04. Oktober in den



Abend des 12.07. werden wir im Kasseler Kongress-Palais in einem feierlichen Rahmenprogramm den Studierenden ihre Abschlusszeugnisse verleihen und ihre Leistungen der vergangenen Jahre würdigen und feiern. Am Nachmittag des 13.07. findet in der Martinskirche der Aussendungsgottesdienst statt, in dem wir die Absolvent*innen für ihren beruflichen Start und Weg geistlich ausrüsten und segnen wollen. Wie auch in den vergangenen Jahren wird um eine Anmeldung zur besseren Planung gebeten. Die Anmeldemöglichkeit sowie weitere Informationen zur Durchführung des Aussendungswochenendes sind online zu finden. **WEBCODE: 908070**

Räumlichkeiten der Universität Kassel stattfindet, lädt ein, spannenden Fachvorträgen zu lauschen und sich über das Gehörte auszutauschen. Informationen zur Studie, den Publikationen und zum Fachtag finden sich online. Dort wird es auch die Möglichkeit geben, sich für den Fachtag anzumelden.

WEBCODE: 908080



TERMINE 2025

- 18.-19.03.** Campus-Informationstage
- 29.04.** Campus-Informationstag (online)
- 06.05.** Campus-Informationstag
- 17.06.** Campus-Informationstag (online)
- 24.06.** Campustag
- 12.-13.07.** Aussendungsfeier
- 04.10.** Fachtag Sexualitätsstudie, Kassel
- 07.-09.11.** Alumni Summit



ORA ET LABORA

Wir sind von Herzen dankbar für alle Unterstützung und Begleitung, die wir in den vergangenen Jahren erhalten haben. Für unsere Studierenden erbitten wir Gottes Segen und Kraft für die Zeit des (Online-)Studiums und darüber hinaus. Für unsere Dritties, die zum Sommersemester aus ihren Praxisphasen zurückkehren, erbitten wir ein gutes Wiedereinflinden am Campus und einen guten Start in die letzten Semester des Studiums. Für uns alle wünschen wir uns den Blick für das Gegenüber, Offenheit für andere Meinungen Vertrauen auf Gott und Dankbarkeit.

IMPRESSUM

Herausgeber: CVJM-Hochschule,
Hugo-Preuß-Straße 40, 34131 Kassel
Tel. 0561 3087-500 | Fax 0561 3087-501
E-Mail: presse@cvjm.de
www.cvjm-hochschule.de

V.i.S.d.P.: Prof. Tobias Faix, DTh,
Redaktion: Sina Müller, Hella Thorn,
Prof. Dr. Germa Zimmermann
Fotos: CVJM-Hochschule, CVJM-Archiv,
Ronja Unold, Jari Willborn, unsplash
Konzept: acht ideen
Layout: Tabea Sabolowitsch, Simon de Vries
Lektorat: Beatrice Müller, Hella Thorn

SPENDENKONTO:

CVJM-Hochschule
IBAN: DE76 5206 0410 0000 0037 78
BIC: GENODEF1EK1

ONLINESPENDE

Spenden Sie online unter:
www.cvjm-hochschule.de/spenden





CVJM HOCHSCHULE